

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depechen.

Nr. 750.

Dienstag, 25. Oktober

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. Oktober. (Telegr. Agentur.)			
Weizen matt	Not. v. 24	Spiritus rubig	Not. v. 24.
Oktober	231 50/232 50	loco	52 70/51 70
April-Mai	226 — 226 50	per	— — — — —
Roggen rubig		Oktober	53 50/53 20
Oktober	196 25/195 75	Oktober-November	52 60/52 40
Oktober-November	186 59/187 —	November-Dezember	52 10/52 —
April-Mai	171 50/172 —	April-Mai	53 10/53 20
Rübsöl flau		Safer —	
Oktober-November	53 50/54 —	Oktober-November	149 —/148 50
April-Mai	55 10/55 70	Ründig. für Roggen	150 —
		Ründig. Spiritus	60000/90000

Märkisch-Posen E. A.	32 69/32 30	Russ. Bräm-Anl 1866	144 75/145 25
do. Stamm-Prior.	114 25/114 40	Pol. Provinz-B. A.	124 10/127 90
Berg. Märk. E. Akt.	121 60/122 —	Landwirthschft. B. A.	76 —/76 —
Oberschlesische E. A.	240 50/241 90	Posener Spritsabrik	52 —/51 50
Kronpr. Rudolf. E. A.	70 60/72 —	Reichsbank	150 25/151 10
Defferr. Silberrente	65 90/66 20	Deutsche Bank Act.	163 90/163 50
Ungar. 5% Papierr.	73 50/75 80	Dist. Kommand.-A.	218 60/222 50
Russ. Egl. Anl. 1877	91 75/92 50	Königs-Laurablitte	119 50/121 10
„ 1880	73 60/74 —	Dorimund. St.-Br.	95 10/99 —
„ zweite Oriental.	59 60/59 90	Posener 4% Pfandbr.	— — — — —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	85 75/86 10		
Nachbörse: Franzosen	572 —	Kredit 614 —	Lombarden 246 50

Galizier. Eisen. Akt.	132 40/135 75	Ruman. 6% Anl 1880	101 90/102 —
Pr. Konj. 4% Anl.	100 50/100 60	Russische Banknoten	216 75/217 75
Posener Pfandbriefe	99 75/99 80	Russ. Engl. Anl. 1871	89 10/89 75
Posener Rentenbriefe	99 80/100 —	Poln. 5% Pfandbrf.	65 10/65 10
Defferr. Banknoten	172 —/173 —	Poln. Liquid.-Pfdb.	56 40/56 40
Defferr. Goldrente	80 10/80 50	Defferr. Kredit Akt.	616 —/634 —
1860er Loose	171 10/172 60	Staatsbahn . . .	573 50/592 —
Italiener	87 25/88 25	Lombarden	248 —/269 —
Amerik. 5% fund. Anl.	— — — —	Sond. gedrückt	

Stettin, den 25. Oktober. (Telegr. Agentur.)			
Weizen matt	Not. v. 24	Frühjahr	Not. v. 24.
per	— — — —	Spiritus fest	55 50/55 50
Oktober-November	231 50/232 —	loco	51 30/50 80
Frühjahr	225 50/226 —	Oktober	51 70/51 30
Roggen rubig		Oktober-November	51 40/51 30
per	— — — —	Frühjahr	52 —/52 —
Oktober-November	183 50/184 —	Petroleum —	
Frühjahr	169 50/169 50	Oktober	8 —/8 20
Rübsöl matt		Rübsen —	
Oktober	54 50/55 —	Oktober	252 —/252 —

Börse zu Posen.

Posen, 25. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen geschäftslos.
Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Liter, Ründigungspreis —
 per Oktober 50,10, — per November 49,60, per Dezember 49,6, per
 Jan. 49,60, per Februar 49,90, per März 50,30, April-Mai 51,20—51.

Posen, 25. Oktober. [Börsenbericht.]
Roggen ohne Handel.
Spiritus matt. Gefünd. —, — Liter Ründigungspreis —, —, per
 Oktober 50,20 bez. Gd., per November 49,60 bez. Br., per Dezember
 49,50 bez. Gd., per Januar 49,50 bez. Gd., per Februar 49,70 bez. Gd.,
 per März 49,90 bez. Br., per April-Mai 51,00 bez. Br.

Produkten-Börse.

Bromberg, 24. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]
 Weizen unveränd., hochbunt und glasig 222—229 Mk., hellbunt
 210—223 Mk., — Roggen behauptet, loco inländischer 178—
 182 Mk., geringere Qualität —, — Mk., — Gerste feine Brau-
 waare 155—160 Mk., große und kleine Müllergerste 145—155 Mk.,
 — Safer loco 150—160 Mk., — Erbsen Roowaare 185—200 Mk.,
 Futterwaare 175—185 Mk., — Mais, Rübsen. Raps ohne
 Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 49—49,50 Mk.,
 — Rubelfours 215,00 Mk.

Danzig, 24. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe
 Wind: Nordost.
 Weizen loco heute mit großer Zufuhr, hatte eine flauere Stim-
 mung und einen schweren Verkauf, selbst bei einer neuen Preisernie-
 drigung von 3—5 Mk. per Tonne. Gehandelt wurden 2200 Tonnen
 und ist bezahlt für Sommer- 129 Pfd. 206 Mk., 134 Pfd. 215 Mk.,
 bunt und hellfarbig 117—128 Pfd. 195—213 Mk., hellbunt 126—131

Pfd. 218—225 Mk., hochbunt 129 bis 131 Pfd. 224—227 Mk., weiß
 130/1 Pfd. — Mk., extrafein 133/4 Pfd. 230 Mk., russisch roth 121
 bis 130 Pfd. 201—211 Mk., roth milde 127—129 Pfd. 209—217 Mk.,
 rothbunt 127—133 Pfd. 210—213 Mk., streng roth 134 Pfd. 216 Mk.,
 glasig schmal 120/1 Pfd. 204 Mk., dunkelglasig befest 128 Pfd. 210
 Mk., hellbunt 126—128 Pfd. 214, 217 Mk., Senomirca 131/2 Pfd.
 227 Mk., hochbunt 128—131 Pfd. 223—229 Mk., weiß 125—128 Pfd.
 218—220 Mk. per Tonne. Termine Transit Oktober 219 Mk. bez. u.
 Br., 218 Mk. Gd., Oktober-November 215 Mk. bez., 215½ Mk. Br.,
 April-Mai 214 Mk. Br., 212 Mk. Gd. Regulierungspreis 217 Mk. —
 Gefündigt 150 Tonnen.

Roggen loco inländischer ziemlich unverändert, Transit billiger.
 Bezahlt ist inländischer 121 Pfd. 179 Mk., 127 Pfd. 183 Mk., pol-
 nischer zum Transit 117 Pfd. 165 Mk., 122 Pfd. mit Geruch 165,
 168 Mk., 121 Pfd. 165—171 Mk., 122 Pfd. 163 Mk., 123/4 Pfd.
 169½ Mk., 123 Pfd. 170 Mk., 124 Pfd. 171 Mk., russischer zum Transit
 115/6 Pfd. 162½ Mk., 118 Pfd. 165 Mk. per Tonne. Termine
 Transit Oktober 175 Mk. Br. Regulierungspreis 177 Mk., Transit 170
 Mk., Gefündigt 50 Tonnen. — Gerste loco schwerer zu verfaufen.
 Große feine brachte 115 Pfd. 155 Mk., kleine weiße 110 Pfd.
 146 Mk. per Tonne. — Erbsen loco Mittel- 156 Mk., graue 175
 Mk. per Tonne bezahlt. — Winterraps loco flau und geschäfts-
 los. — Rübsen loco Sommer- russischer zum Transit 215, 217 Mk.
 pr. Tonne bezahlt. — Spiritus loco 47,50 Mk. Br.

Marktpreise in Breslau am 24. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe	
	Höch- ster M. Pf.	Nie- drigt. M. Pf.	Höch- ster M. Pf.	Nie- drigt. M. Pf.	Höch- ster M. Pf.	Nie- drigt. M. Pf.
Weizen, weißer	22 80	22 60	22 30	21 80	21 30	20 30
do. gelber	22 20	22 —	21 70	21 40	20 90	20 20
Roggen, pro	18 20	18 —	17 80	17 60	17 40	17 20
Gerste, 100	16 30	15 50	15 —	14 70	14 20	13 50
Safer, Kilog.	14 90	14 60	14 40	14 10	13 90	13 70
Erbsen	20 —	19 30	18 80	18 20	17 80	16 80

Festsetz. d. v. d. Handelskam- mer eingef. Kommission.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	25	30	24	30	22	80
Winterrübsen . . .	24	30	23	30	21	70
Sommerrübsen . . .	24	50	23	—	22	—
Dotter	22	50	22	25	21	50
Schlaglein	26	—	24	—	21	50
do. galz.	24	—	22	50	21	50
Hanfsaat	17	50	16	50	—	—

Kleefamen schwacher Umsatz, rother rubig, per 50 Kilogr.
 38—42—48—52 Mk., weißer unverändert, per 50 Kilogramm 40—46
 —53—63 Mk., hochfeiner über Notiz bez. — Raps suchen gut ver-
 käuflich per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mk., fremde 7,40—7,60 Mk., —
 Leinölen in fester Haltung, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mk.,
 fremde 8,80—9,50 Mk., — Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kg. gelbe
 12,00—12,80—13,80 Mk., blaue 12,00—12,60—13,60 Mk., —
 Thymothee mehr angeboten, per 50 Kg. 27—29—31,00 Mk., —
 Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—
 19,50 Mk., — Mais gut behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—15,50
 —16,00 Mk., — Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 13,70
 —14,20—14,70 Mk., — Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,00 Mk.,
 — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mk.,
 — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00—6,00 Mk., per
 50 Liter 2,00—2,50—3,00 Mk., per 2 Liter 0,08—0,10—0,12 Mk., —
 Mehl: gut behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,25
 —32,00 Mk., Roggen-Hausbuden 26,00—26,50 Mk., Roggen-Futter-
 mehl 11,25—12,00 Mk., Weizenmehl 10,00—10,50 Mk.

Pocales und Provinzielles.

Posen, 25. Oktober.

r. Auf dem Neuen Markte sind von den Schaubuden, die seit
 einiger Zeit dort aufgestellt waren, 5 abgebrochen.

r. Entgleisung. Der gestern Abends von hier abgegangene Zug
 der Märkisch-Posener Bahn entgleiste bei Opalenica, so daß sich wegen
 Sperrung des Geleises der von Bentschen Abends hier eintreffende
 Personenzug um ca. 60 Minuten verspätete.

r. Unfall. Eine Arbeiterfrau wurde gestern Abends beim Passi-
 ren des Thormweges eines Grundstücks auf der Benetianerstraße von
 einem Kollfuhwerke an die Wand gedrückt, und erlitt dadurch eine
 Quetschung der Brust, so daß sie nach dem städtischen Krankenhause
 gebracht werden mußte.

r. Diebstahl. Gestern Nachmittags ist einem auswärtigen Fuhr-

mann von seinem auf der Breitenstraße haltenden Wagen ein Gut Suder gestohlen worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 24. Oktober.** [Städtischer Zentral-Vieh-
hof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 2551 Rinder, 9881 Schweine,
1498 Kälber, 8489 Hammel. Der heutige Markt zeigte durchweg eine
noch mattere Tendenz als der Montagsmarkt der Vorwoche, deren
Folge sich theilweise durch noch weiteres Zurückweichen der Preise do-
kumentirte. — Bei Rindern wurde gute Waare, die sehr wenig ver-
treten war, allein einigermaßen gesucht; im Allgemeinen ist indeß bis
zu diesem Augenblick (12 Uhr Mittags) knapp die Hälfte des Auf-
triebs verkauft, so daß, wenn die Verkäufer nicht sehr entgegenkommen,
ein bedeutender Ueberstand zu erwarten steht. Ia. 56–59, Stallmaß
60–62, IIa. 46–50, IIIa. 35–38, IVa. 28–32 M. pr. 100 Pfd.
Schlachtgewicht. — Auch für Schweine verlief das Geschäft äußerst
matt; die letzten Märkte mit ihrem gar zu starken Auftrieb haben die
Nachfrage für Export wie für lokalen Bedarf sehr verringert, so daß
die letzten Preise nicht überall erreicht wurden und voraussichtlich auch
hier großer Ueberstand verbleiben wird; nur Serben und Bafonier
hielten sich ziemlich auf der Höhe der Vorwoche. Beste Mecklenburger
55–56 M. pr. 100 Pfd. bei 40 Pfd. pr. Stück Tara; Pommeren und
gute Landischweine 52–54, Senger 49–51, Russen 48–50, Serben 53
bis 56 M. pr. 100 Pfd. bei 20 Pfd. Tara, Bafonier 57–58 M. bei
40–45 Pfd. Tara. Kälber waren gleichfalls in zu starker Anzahl
am Platz; beste Waare war indeß nur in vereinzelt Stücken ange-
trieben, die ca. 60 Pf. erhielten; Mittelwaare wurde mit 56–58, ge-
ringere mit 45–48, Fresser mit 20–30 Pf. pr. 1 Pf. Schlachtgewicht
bezahlt. Der Auftrieb von Hammeln war zwar nicht unbedeutend
geringer als vor acht Tagen, doch ist das Geschäft auch hier nur für
bessere Qualitäten mäßig zu nennen, während geringe Tagwaare zu
Schleuderpreisen fortgegeben wurde. Einige kleine Posten recht guten
Schlachtviehs wurden zu 52–53 Pf. bald vergriffen, Mittelwaare er-
zielte 45–46 Pf. pr. 1 Pfund Schlachtgewicht.

**** Leipzig, 22. Oktober.** [Produkten-Bericht von
Hermann Saffrow.] Wetter: Rauch. Wind: O. Barometer,
früh 27,8". Thermometer, früh + 3°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unverändert, loco hiesiger 240
bis 245 M. bez. B., do. neuer — M. bez., ausländischer neuer 253 bis
260 M. Brf. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto unverändert,
loco hiesiger 200–206 M. bez. u. Brf. — Gerste per 1000 Kilo
Netto loco 165–188 M. bez. u. Brf., do. Chevalier 200–215 M. bez. u.
Brf., do. fremde 155–170 Mark bez., do. Futter 150–160 Mark. —
Malz pr. 50 Kilo Netto loco schlech. 13,75–14,25 M. bez. u. Brf., do.
Saal- 14,75 M. B. do. Scheubig 15–15,25 M. — Hafer pr. 1000 Kilo
Netto loco 160–166 M. bez. u. Brf. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loco
amerikanischer 155–156 Mark bezahlt, do. ungarischer — M. bezahlt,
do. rumänischer 155–156 Mark bezahlt. — Weizen pr. 1000
Kilo Netto loco — Mark bezahlt und Brf. — Erbsen pr. 1000
Kilo Netto loco große 265–275 M., do. kleine 200–210 M., do. Futter
180–190 M. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loco 22–27 M. bez. u. B.
— Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loco —. — Velsaat pr. 1000
Kilo Netto Rays nach Qualität 270–273 M. nominell. — Rübsen
— Mark. — Delsuchen pr. 100 Kilo loco hiesiger 14,50 M.
bez. — Rübsöl, rohes pr. 100 Kilogramm Netto ohne Faß
fest, loco 55,50 Mark bezahlt, per Oktober–November 56,00
Mark Br., per November–Dezember 56,00 Mark Br. — Leinöl
per 100 Kilogramm Netto ohne Faß — Mark bezahlt. — Mohndöl
per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loco hiesiges 136 Mark bez.,
do. ausländisches 85–87 Mark bez. u. Br. — Kleesaat per
50 Kilogramm Netto loco weiß nach Qualität 40–60 M., do. roth
40–50 M., do. schwed. 30–60 M., hochfeine höher — Spiritus per
10,000 Liter Prozent ohne Faß niedriger, loco 51,50 Mark G. —
d. 17. Oktober loco 55,20 Mark Geld. — Den 18. Oktober loco 55,20
M. G., den 19. Oktober loco 54,70 M. G., den 20. Oktober loco 53
M. G., den 21. Oktober loco 52 M. G. — per Frühjahr — M. G. —
Weizenmehl per 100 Kilo excl. Saß Nr. 00. 35 Mark, Nr. 0.
34 M., Nr. 1. 29,00 M., Nr. 2. 23,00 M. — Weizen-
schaafe per 100 Kilo excl. Saß 10 bis 11 M. — Roggen-
mehl per 100 Kilo excl. Saß Nr. 0 und Nr. 1. 26–27 Mark,
im Verband excl. Saß Nr. 2. 18 Mark. — Roggenkleie per
100 Kilo excl. Saß 13,00–13,50 Mark.

**** Wien, 24. Oktober.** [Ausweis der österreichisch-
französischen Staatsbahn] vom 15. bis zum 21. Oktober
728,430 fl., Mindereinnahme 64,621 fl.

**** Wien, 24. Oktober.** [Die Einnahmen der Eliza-
beth-Westbahn] betrugen in der Zeit vom 11. bis zum 20.
Oktober 363,645 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres
eine Mindereinnahme von 96,932 fl.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Oktober. Der Kaiser ist kurz nach 9 Uhr im
besten Wohlbefinden hier eingetroffen.

Breslau, 24. Oktbr. Heute Nachmittag fand unter zahl-
reicher Bethheiligung des Publikums die Ueberführung der Leiche
des Fürstbischofs vom Bahnhof nach der Kathedrale statt. In
den Straßen, welche der Zug passirte, waren alle Läden ge-
schlossen. In dem Zuge befanden sich viele Geistliche, alle katho-
lischen Vereine mit ihren Fahnen und der katholische Adel,
Mattheserritter trugen die Orden des Verstorbenen. Die Ueber-

führung verlief ohne jeglichen Zwischenfall. Morgen Vormittag
finden die Requien statt; die Leichenrede hält Kanonikus Wief,
hierauf folgt Requiem und Beisehung.

Paris, 24. Oktbr. Gambetta ist heute Abend nach Havre
abgereist, wo er eine politische Rede zu halten gedenkt. — Nach-
richten aus Tunis zufolge setzen die drei von Tunis nach Sufa und
Tebessa aufgebrochenen Kolonnen ihren Marsch nach Keirouan
fort. Ihre Ankunft wird dort voraussichtlich am 28. d. M. erfolgen.
Rundschafter melden, daß die Aufständischen sich in den Engpässen
jenseits Sacuba konzentriert haben und beabsichtigen, dem General
Sausnier den Durchmarsch streitig zu machen.

New-York, 24. Oktober. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd
„Main“ ist hier eingetroffen.

Tunis, 24. Oktober. Die fünfte und sechste Brigade
vereinigte sich am 21. d. bei Fum el Karuba, wo die Brigade
Philibert bleibt, um den Ouledarfa-Stamm zu verhindern, zu den
Aufständischen zu stoßen. Die übrigen Truppen unter Sausnier,
Rogerot und Sabatier sind gestern gegen Kairouan aufgebrochen.
General Saintjean befehligt die Kavallerie, Oberst Condé die
Artillerie und Oberst Allegro die tunesischen Gums. Sausnier
führt Lebensmittel für 8 Tage mit. Während der drei ersten
Tagemärsche erhalten die Soldaten zwei, die Pferde fünf Liter
Wasser täglich. Es wird angenommen, daß die Aufständischen
keinen ernstlichen Widerstand leisten werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Oktober.

Julius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von
Zobeltis und Familie aus Rumianek, von Treßlow und Frau aus
Wierzonka, v. Boyen aus Brotkowo, Döring a. Gutenwerder, Brauer
aus Gutsfelde, Fischer aus Venetia, Schlütke aus Sluzowo, Boldt und
Familie aus Goshanowo, Rittmeister im 2. Leibhus.-Regt. v. Endell
aus Lissa, Prem.-Lieut. v. Wollenberg und Familie aus Kottbus,
die Prem.-Lieuts. im 2. Leibhus.-Regt. Hofmann aus Hannover und
Schulz v. Dragitz aus Lissa, Apotheker Legal aus Jnin, die Fabrikant-
ten Thiel aus Lübeck, Grünfeld aus Breslau, die Pferdehändler Slo-
mann aus Ottersen und Kulgast aus Rostock, die Kaufleute Heimann
und Landwehr aus Berlin, Gläser aus Lengensfelde, Birkenbach aus
Fürth, Amand aus Dresden, Brendel aus Mühlingen, Niemeyer aus
Königsberg, Kreisemann aus Magdeburg.

J. Graek's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kauf-
leute Hannach aus Lissa, Simon aus Schöffen, Pohl aus Königsberg,
Mottet aus Samter, Raz und Bach aus Kurnik, Kaufmann und
Schönberg aus Mainz, Samuel aus Bielniec, Klempera aus Ratow,
Fabrikant Döring aus Gersbach.

Bogelsang's Hotel Garni vorm. Tilsner. Kreis-
Tagator Steinhardt aus Kolmar, die Kaufleute Proskauer a. Zabrze,
Kozminski aus Leipzig, Pitt aus Berlin, Lepere aus Paris, Schulz
aus Königsberg.

Langner's Hotel Garni. Die Kaufleute Bloch aus Halle,
Poralla aus Breslau, Bernhard aus Spremberg, Scholz aus Glogau,
Lieutenant Niemann aus Posen, Kontrolleur Schulenburg a. Seibben,
Rentier Schmke aus Neustettin, Landwirth Urbanski aus Ostrowo,
Gerichtspolizeier Langner aus Anruchstadt, Gutsbesitzer Schuchmann
aus R. Ruben.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Mosz-
censki aus Erenbaga, v. Wodinski aus Karczyn, v. Guttry aus
Biotkowic, Graf Carnecki aus Jexiory, v. Rozanski aus Radniemo,
Zejnsing aus Mur. Goslin, Dr. Suman und Frau aus Wlozysla-
wowa, Direktor Wungarth aus Berlin, Dekan Lewandowski a. Lubasz,
Kaufmann Ston aus Lyon.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Toeplitz aus
Warichau, Dr. Toeplitz aus Breslau und Toeplitz aus Berlin, Fall
aus Brüssel, Cohn und Ray aus Berlin, Ray und Frau aus
Meiningen.

Amtliche Schiffslisten.

**** Bromberger, 24. Oktober.** [Schiffsverkehr auf dem
Bromberger Kanal. Vom 22. bis 24. Oktober, Mit-
tags 12 Uhr.] Schiffer Friedr. Gohlke, IV, 579 Noheisen, von
Danzig nach Bromberg. Karl Geise, VIII, 1125, Rübsen und Roggen,
von Kulm nach Berlin. Wilh. Gramsch, III, 1651, Weizenkleie, von
Thorn nach Stettin. Jul. Dümort, XIII, 3114, Roggen, do. do
Geinr. Ufert, I, 16612, Flaschen, von Diembowo nach Thorn.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:
Von der Weichsel: Tour No. 467 ist abgeschleust; desgleichen
Tour No. 423, L. Zech-Bromberg für D. Franke Söhne-Berlin, Tour
No. 468, Fr. Bengsch-Bromberg für S. Saß-Viere, Tour No. 469,
Ch. Mins-Bromberg für Tuchmann u. Sohn-Dessau.

Gegenwärtig schleust Tour No. 470, C. Groch-Bromberg für R.
Fischer-Posen, Tour No. 471, C. Groch-Bromberg für Knopius u.
Pechel-Stettin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Oktober Mittags 0,98 Meter.
" " 25. " Morgens 1,04 "
" " 25. " Mittags 1,04 "